

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 19

Artikel: Vorgestern, gestern, heute : 19. "Le brav' Général Boulanger"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Le Bray» Général Boulanger



General Boulanger im Exil

Der Journalist Chicholle, der größte Reporter seiner Epoche, besuchte den General in Belgien, und während des «Interview» machte Nadar, der bekannteste Fotograf, seine Aufnahmen. Eben speziell Boulanger von Constant, ihrem Innenminister, der ihn zur Flucht gedrungen hatte. «Constant» Der Mann ist zu allem fähig» erklärt der nicht ganz vorurteilfreie General.

Le général Boulanger en exil. Constant — disait-il au journaliste Chicholle et sa photographie Nadar vers l'entrevue à Bruxelles — Constant! Cet homme est capable de tout.

19 Aus der Artikelreihe: «Vorgestern, Gestern, Heute»

Im Jahre 1885 gab es in Frankreich einen Ruck nach rechts, und diese Verhinderung des politischen Schwergewichts bedeutete zugleich eine Verhinderung der Revolutionspolitik, die seit 1871 nie völlig zur Ruhe gekommen war. Jeder wollte die Handlungsmacht zurückhaben. Die Verdrängung in der Auflösung über die «Wie» beschränkte sich darauf, daß die einen für Awarzen, die andere für die halbe Provokation eines Konfliktes stürzten. Die Abkühlung der russisch-deutschen Freundschaft bedeutete die Schaffung, im Herbst 1885, erklärte Herbert Bismarck offiziell: «Wir sehen den französischen Krieg als einseitig nahe bevorstehend an. Grund zu solchen Behauptungen gab die Tätigkeit Boulangers, der Anfang 1885 als Kriegsminister für Kabinett Freycinet eintrat. Für ihn war die Kriegspolitik lediglich Mittel zum Zweck, und dieser Zweck laud. Nicht unter dem Druck der linken Elemente und um ihre Gerechtigkeit zu verlieren, nicht in der Namen des Dieu d'Aumale, des Marquis, der Abel-Skader heilig und Argentin für Frankreich geschickt hatte, von der Armee, weil der Duc d'Aumale Angehöriger der königlichen Familie war. Sein Vergehen ist in allen konservativen Kreisen um so größere Empörung hervor, als bekannt war, daß sechs Jahre vorher Boulanger in dem Duc d'Aumale zu verurteilen hatte, daß er Brigadegeneral wurde. Boulanger hatte damals in den Duc d'Aumale Dankbriefe überreichlicher Natur geschickt. Da Boulanger als Kriegsbefehlshaber nicht bei der guten, erhabenen Menge sehr populär wurde, begab er sowohl für den internen wie für den äußeren Frieden eine ernste Gefahr zu werden. Doch er verstand seine Volkstümlichkeit nicht auszunutzen, sondern gibt lebendiger zu den Monarchisten über, um diese in Dienste seiner eigenen Diktaturpolitik auszunutzen. Er glaubte nämlich, seine reaktionäre monarchistische Einstellung werde ihm zur «opium gratis» seine russischen Zaren machen. Noch war das Bündnis zwischen Frankreich und Rußland nicht abgeschlossen. Der Zar stürzte, und Boulanger, der immer eifriger dem Erbe des Inoupartismus zustrebte, war tief davon überzeugt, daß der Zar zu Ablegung gegen das republikanische Frankreich zögern. Er wollte nicht, daß gerade das Gegenteil der Fall war. Der Zar war 1878 bereits zurückgekehrt, sich mit Frankreich zu verbinden. Boulanger wollte in seiner Verbindung einen

Brief an den Zaren richten, in dem er seine persönliche Allianz anbot. Der Ministerpräsident Goblet konnte aber in letzter Minute die Absendung dieses Briefes, der alle diplomatischen Verhältnisse zwischen der Franco-russischen Allianz zunichte gemacht hätte, verhindern. Bald darauf richtete aber dann Goblet seine Demission ein, damit man den ungeliebten Mann, Boulanger, auf dem Wege über eine Umbildung des Kabinetts loswerde.

Nach seiner Entlassung aus dem Kabinett warf sich Boulanger mit allen Kräften auf die Politik und ausschließlich auf die Politik. Seine Volkstümlichkeit stieg gewaltig dadurch, daß man seine Fortsetzung von Posten des Kriegsministers dem Eingreifen Bismarcks zuschrieb. Lediglich trat jedoch im Leben Boulangers eine entscheidende Stunde seines politischen Lebens, weil er — die Liebe allein andere voraussetzte. Als er nach dem Sturz Goblets in seine Kabinett-Ressortien nicht aufgenommen wurde, ließen die Boulangeristen eine riesige Protestversammlung ab, an der er erschienen sollte. Er übertrug diese Verhandlung mit der Bonnemais, und so blieb er der Veranstaltung fern. Am 1. Dezember desselben Jahres trat Präsident Greys ab, weil sein Schwägerin in einen Korruptionsskandal verwickelt war. Der Pariser Hof rief nach Boulanger, der sich aber nach stellte, weil er es vorzog, den Abend in der Gesellschaft der Bonnemais zu verbringen. Im Jahre 1888 wurde Boulanger wegen einiger kleinerer Doppelmehrheiten aus der Armee entlassen. Am 27. Januar 1889 forderten ihn nun die Führer seiner Partei auf, sich an die Spitze der seiner hundert Tausenden zu stellen. In diesem Augenblick war er bei der Bonnemais und wollte sie nicht verlassen. Als er endlich den Entschluß faßte, zu marschieren, sagte ihm Boulanger, der beständigste Führer seiner Partei: «Mein General, jetzt ist es um 10 Minuten zu spät!» In Wirklichkeit war es noch einige Tage. Er ließ durch Agenten Boulanger zu Orléans kommen, der er bald verhaftet

Marguerite 19 décembre 1855 15 juillet 1891

Georges 29 juillet 1837 10 septembre 1891 si-pe bien pu vivre deux mois et demi sans toi?

Die von Boulanger entworfene Grabschrift für sein von seiner Geliebten gemordetes Kind. Die «Vomme», die Grabschrift des «Georges» war kommt sich nur zuweilen selbst Monate ohne dich liebt?

Inscription de la pierre tombale de Boulanger et de Marie de Bonnemais au cimetière d'Asnières.

Constant (1812-1893), der alte französische Innenminister mit psychologisch tiefem psychologischen Minde den «Bonnemais» dadurch ungeduldig, daß er den unheimlichen Folgen der Bewegung zur Flucht verschickte.

Constant (1833-1891). Le ministre de l'Intérieur fut un habile adversaire de Boulanger. Par la trahison qu'il exerça sur les comités, par la menace d'arrestation, il fut le véritable ennemi de Boulanger.

Marguerite de Bonnemais que Boulanger préféra à sa carrière politique, continua, sans le savoir, à sauver la Troisième République.

die Geliebte Boulangers, die auf ihre Weise, ohne es zu wollen, Bösenwärters zur Rettung der dritten Republik beitrug. Ihre eigenen Verhältnisse Boulanger dreimal die sich lösende Geliebten zur Mordtötung, ihrerwegen ließ er auf einen blühenden Alarm hin nach Belgien, und ihrerwegen erschand er sich, weil er es nicht ertrug, ohne sie weiterzuleben.

Marguerite de Bonnemais que Boulanger préféra à sa carrière politique, continua, sans le savoir, à sauver la Troisième République.



Nach der Militärparade. Am Nachmittag des 14. Juli 1889 umging Paris mit dem Champ-Élysées Parade. Zu Ehren des Kriegsministers, des ehemaligen General Boulangers den Charles Floquet, der als Mitglied der «Revue», » Bild: Théo de la Concorde nach Besichtigung der Militärparade. Die Zuschauermassen lösten sich auf.

Le romantique et naïf général Boulanger — prétendait la présidence de la République comme par l'opinion et une partie de républicains, cette proposition et l'oubliement du pays, mais, monna d'arrêter, il finit en Belgique, fut condamné par son cabinet, par la Chambre et la Chambre des députés, et se mit à courir d'Asnières à l'opinion laconiquement: «L'opinion est le compte de général Boulanger». — La République, en 1885, ne contenait pas tout le monde, on empruntait dans l'opinion publique une tendance marquée en faveur de la Monarchie. La création de l'Alliance française à l'Alliance française, dans le même sens, il était facile à un jeune homme ambitieux, mais de naissance, à un chef d'armée de créer une mystique de la revanche. Les relations entre l'Allemagne et la Russie étaient tendues, puisqu'on ne peut parler de concurrences. Boulanger est le courage d'exprimer ce que chacun pensait: une loi et assés la mystique de la revanche lui gagnait un grand nombre de partisans, ce qui ne manquait pas d'attirer Hervey-Feytaud, le général voulait avoir tout une alliance avec la Russie. Le Tsar avait consenti à une alliance avec la France, mais il ne s'agit de Boulanger. Le ministre tomba. Bonnemais donna présidence de Constant et à l'indignation générale, Boulanger ne fut pas parti de sa formation. Il s'adonna alors avec précipitation à la vie politique. Mais en 1887, — une femme Paris Marguerite de Bonnemais, femme d'un officier mystérieux, consentit à divorcer pour lui. Il lui vint dès lors une telle passion qu'il abandonna tout fait la partie à la veille de réviser pour le mal plaisir de lui, sans compagne. Par suite, il perdit la présidence de la République et se partitionna dans le pouvoir (Georges) avait démissionné à la suite des affaires scandaleuses de son gendre. Le ministre de l'Intérieur Constant est le Har de le ministre d'arrêter, il fut en Belgique en sa compagnie mourut en juillet 1891. En septembre, il fut en Belgique en sa compagnie mourut en juillet 1891. En septembre, il fut en Belgique en sa compagnie mourut en juillet 1891. En septembre, il fut en Belgique en sa compagnie mourut en juillet 1891.

«Georges-Marguerite. Konnte ich denn wirklich zweiwöchentlich Monate ohne Dich leben?»

Boulanger Verzeihen hat der dritten Republik viel eher ihre gefährlichsten Krisen hinweggeschoben.



Charles Floquet (1828-1896). Er war es, der im Jahre 1887, vier Jahre nach der Niederwerfung des polnischen Aufstandes, dem damals Paris besuchenden Zaren Alexander II. unerschrocken merkte: «Vive la Pologne, Monsieur!» Floquet war der schillernde Gegner Boulangers und griff diesen in einer Rede verurteilt an. Es kam zwischen den beiden zum Duell, bei dem am 13. Juli 1888 der 57-jährige Floquet dem militärischen Helden am Hals verletzten und lebensgefährlich machte. Das Postum Boulanger'st nicht dadurch eine schwere Lumbago.

Das Duell Boulanger-Floquet (Juli 1888), aus dem Floquet (rechts) als Sieger hervorging. Der Gelehrte erstickte damals noch den Postreiter. Charles Floquet (1828-1896). En 1887 — quatre ans après le soulèvement national polonais — lors du passage de la voiture impériale d'Alexandre II, c'est Floquet qui cria: «Vive la Pologne, Monsieur!» Adversaire de Boulanger, il lui proposa par lui en duel. Le duel eut raison de l'illustre et le prestige du général en fut un fâcheux contre-poids.

Zeitgenössische Karikatur Die «Blanche» greift die Republik an. Boulanger, Kofeln und Dilletto überfallen die in die Freiheit fahrende, Kutsche Frankreichs. Ein cancanes de l'époque de la «Boulanger».

Zeitgenössische Karikatur Die «Blanche» greift die Republik an. Boulanger, Kofeln und Dilletto überfallen die in die Freiheit fahrende, Kutsche Frankreichs. Ein cancanes de l'époque de la «Boulanger».